

## **Waldmann, Hans**

*Landarbeiter, Bergarbeiter,  
Diplombergingenieur*

*Generaldirektor der  
WB Braunkohle Senftenberg,  
Sitz Senftenberg*

*77 Hoyerswerda*

*SED-Fraktion*



Geboren am 31. Oktober 1928 in Schilda, Kr. Finsterwalde, als Kind einer Arbeiterfamilie. Verh., drei Kinder. Volksschule. 1944—1945 Landwirtschaftslehrling, 1945—1946 Landarbeiter, 1947—1949 Bergarbeiter. 1946 FDJ, 1946—1949 Mitgl. der GO-Leitung der FDJ. 1946 SED, 1947 FDGB. 1949—1951 ABF. 1951—1956 Studium an der Bergakademie Freiberg — Diplombergingenieur, 1950—1955 Mitgl. der Hochschulparteileitung. 1956—1959 Tagebauleiter im VEB Schwarze Pumpe, Hoyerswerda. 1959—1961 Sekr. der Industrie-KL Schwarze Pumpe der SED. 1961—1962 Technischer Direktor im Braunkohlenwerk Spreetal Hoyerswerda, 1962 bis 1966 Technischer Direktor der WB Braunkohle Senftenberg. 1963—1966 Abg. des BT Cottbus. 1966—1967 Studium an der Parteihochschule beim ZK der KPdSU in Moskau. 1967—1968 1. Stellvertreter des Kombinatdirektors des VEB Kombinat Schwarze Pumpe, 1968—1973 Direktor für Gewinnung und 1. Stellvertreter des Generaldirektors und amtierender Generaldirektor, seit 1973 Generaldirektor der VVB Braunkohle Senftenberg. 1968—1973 Mitgl. der GO-Leitung der SED, 1969—1973 Mitgl. der Industrie-KL Schwarze Pumpe der SED, seit 1974 Mitgl. der BL Cottbus der SED. 1969—1973 Mitgl. des Wissensch.-Technischen Rates Nr. 2 der Kommission Kohle des RGW. 1971-1975 NFK, seit 1975 Abg., seit 1971 Mitgl. des Ausschusses für Industrie, Bauwesen und Verkehr. Nationalpreis III. Klasse, Verdienter Aktivist, fünfmal Aktivist, Verdienter Bergmann der DDR, Kollektiv der sozialistischen Arbeit und weitere Auszeichnungen.